

# Altenpflege

**Ich kann mit Stolz behaupten, dass bei uns Integration wirklich gelebt wird. Vertrauen, Empathie und Toleranz sind die Basis für unser tägliches Handeln.**

Es muss uns allen jedoch klar sein, dass wir aufgrund der Problematik des sich immer weiter zuspitzenden demographischen Wandels ständig in Bewegung bleiben müssen, um innovative Lösungen zu finden. Dies ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft. Dafür heißt es vorangehen, Widerstände überwinden und bereit sein für Veränderung. Ich freue mich, gemeinsam als starkes Team in die Zukunft zu gehen.

**Vanessa Heni, Regionalleiterin Süd**



**Übergabe von Geschenkütten an die Teilnehmenden des Azubi-Tags 2023**



**Das Jahr 2024 stand für mich einmal mehr unter dem Spannungsfeld der enormen (und weiter steigenden) Nachfrage an Pflegeheimplätzen und dem sich zuspitzenden Fachkräftemangel.**

Nicht zuletzt war in einigen Medien von Schließungen von Pflegeheimen die Rede.

Umso wichtiger war es, sich fit für die Zukunft zu machen: Ein wesentlicher Meilenstein war die erfolgreiche Umsetzung der Digitalisierung, die jeden Arbeitsschritt, egal ob am Pflegebett oder im Büro, erheblich erleichtert.

Ein weiterer Meilenstein war die Rekrutierung von ausländischen Fachkräften und Auszubildenden, ohne die schon lange

ein „weiter so“ nicht mehr möglich wäre. Alle Prüfungen und Evaluationen hinsichtlich der Qualität für unsere Bewohnerinnen und Bewohner wurden erfolgreich bestanden.

**Vanessa Heni, Regionalleiterin Süd**



**Tischkickerturnier im Kreisverband**



**Begrüßung beim Azubi-Tag 2023 durch Herrn Hesi**



**Alle Teilnehmenden beim Azubi-Tag 2023**

Wir können sehr stolz auf unsere Mitarbeitenden in unseren Pflegeheimen sein. Trotz immer wieder angespannter Personalsituationen konnten wir unseren hohen Qualitätsanspruch in unseren Pflegeheimen beibehalten. Zu sehen ist dies zum Beispiel daran, dass trotz angespanntem Arbeitsmarkt und Pflegefachkräftemangel sich Pflegekräfte auf unsere Stellenanzeigen

melden und bei uns arbeiten möchten. Für uns ist es ein Zeichen, dass wir als DRK-Altenpflegeheime gGmbH positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden, und die Mitarbeitenden gut über ihren Arbeitgeber sprechen. Ein weiterer Meilenstein ist mit Sicherheit unser Projekt zur Gewinnung ausländischer Pflegefachkräfte und Azubis. Hier konnten

wir gemeinsam verschiedene Maßnahmen, z.B. Sprachunterricht in den Häusern, umsetzen, die eine erfolgreiche Integration ermöglichen. Ich bin mir sicher, dass wir auch in Zukunft die Herausforderungen der stationären und ambulanten Pflege meistern werden, auch wenn sie ganz sicher nicht einfacher werden.

**Sebastian Schleinitz, Regionalleiter Nord**

Für mich bedeutet „Trust, Move, and Lead“, dass Vertrauen die Grundlage für jede erfolgreiche Zusammenarbeit ist. Bewegung steht für die Bereitschaft, Veränderungen aktiv zu gestalten und voranzutreiben. Führung bedeutet, mit gutem Beispiel voranzugehen, andere zu inspirieren und gemeinsame Ziele zu erreichen.

**Sebastian Schleinitz, Regionalleiter Nord**



**Betriebsausflug nach Tripsdrill**



**Klausur der Altenpflege**



# Pflegeheim Aidlingen

Seit Anfang April 2024 sind Petra Koch als Heimleiterin und Daniela Schmitt als Verwaltungsmitarbeiterin in Aidlingen tätig.



Mitte Juli wurde die Umgestaltung des Speise- und Aufenthaltsbereichs im Erdgeschoss fertiggestellt. Beide Bereiche sind mit neuen, sehr hellen und freundlich wirkenden Möbeln und Accessoires ausgestattet. Die anfängliche Skepsis hat sich schnell gelegt.

Beim Sommerfest freuten sich viele Angehörige und Besuchende mit den Menschen, die im Heim leben, über die entspannte und fröhliche Atmosphäre, den kleinen Sektempfang, das Leckere vom Grill und die musikalische Unterhaltung.



Herausforderungen durch Umstellungen auf (neue) EDV-Programme und im Pflegealltag wurden mit Geduld und viel Einsatz von allen Anwesenden super gemeistert – DANKE dafür!  
**Petra Koch, Heimleiterin**



# Pflegeheim Böblingen

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die erfolgreiche Kooperation mit dem örtlichen Kindergarten.

Der intergenerationelle Austausch zwischen Jung und Alt erwies sich für beide Seiten als äußerst bereichernd und wertvoll. Diese wertvolle Erfahrung möchten wir auch in Zukunft fortsetzen.

Ebenso erfreulich ist die regelmäßige Begegnung mit den Therapiehunden, die zweimal im Monat für alle Beteiligten ein echtes Highlight darstellt.

Darüber hinaus bieten wir im Laufe des Jahres eine Reihe von Diavorträgen zu verschiedenen Themen an, um unseren

Bewohnern/innen eine abwechslungsreiche und informative Umgebung zu bieten.

Im Einklang mit den jeweiligen Jahreszeiten organisieren wir regelmäßig stimmungsvolle Feste, die unsere Gemeinschaft zusammenbringen.

So feiern wir im Winter eine festliche Weihnachtsfeier, im Sommer ein fröhliches Sommerfest. Diese Veranstaltungen sind Höhepunkt im Jahresverlauf und bieten unseren Bewohnern/innen und Gästen Gelegenheit, gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.

Zur Unterstützung des Glaubens unserer Bewohner/innen finden freitags im Wechsel

evangelische und katholische Gottesdienste in unserem Haus statt.

Wir freuen uns sehr über die positiven Entwicklungen und wertvollen Begegnungen, die das Jahr 2024 bisher mit sich gebracht hat. Die Zusammenarbeit mit den Angehörigen und den Bewohnern/innen sowie dem Kindergarten und die regelmäßigen Besuche der Therapiehunde haben unser Haus mit Freude und Lebendigkeit erfüllt. Es ist uns ein großes Anliegen, dieses Miteinander fortzuführen, da sie den Alltag unserer Bewohner/innen bereichern und zu einem harmonischen Miteinander beitragen. Zudem legen wir großen Wert darauf, durch vielfältige Vorträge und regelmäßige Gottesdienste das geistige und spirituelle Wohl unserer Bewohner/innen zu fördern. **Ljubomir Puljiz Heimleiter**



## Meine Einstellung zum Dreiklang Trust, Move, Lead:

Führung ist in Zeiten großer Herausforderungen und viel Bewegung nur im gegenseitigen Vertrauen von allen Teammitgliedern möglich. Dabei ist es wichtig, dass das Ziel bekannt ist. Eine vertrauensvolle Kommunikation, um gemeinsam den Weg zum Ziel zu gestalten und zu gehen, ist die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

**Petra Koch, Heimleiterin**



„Trust“ steht für das Vertrauen, das wir in unsere Mitarbeitenden und Kollegen setzen - und das Vertrauen, das sie in uns haben. Dieses gegenseitige Vertrauen bildet das Fundament unserer Zusammenarbeit und ermöglicht es uns, verlässliche und nachhaltige Beziehungen zu pflegen. „Move“ symbolisiert unsere Bereitschaft, Veränderungen proaktiv zu gestalten und kontinuierlich in Bewegung zu bleiben. In einer sich ständig wandelnden Welt ist es entscheidend, flexibel zu bleiben und neue Wege zu gehen, um Chancen zu nutzen und Herausforderungen erfolgreich zu meistern. „Lead“ verkörpert unsere Entschlossenheit, Verantwortung zu übernehmen. Führung bedeutet für uns, nicht nur Ziele zu setzen, sondern auch als Vorbild voranzugehen und andere zu inspirieren, gemeinsam Großes zu erreichen. Diese Werte leiten unser Handeln und prägen unsere Unternehmensstruktur, Sie sind der Schlüssel zu unserem langfristigen Erfolg und unserer nachhaltigen Entwicklung. **Ljubomir Puljiz, Heimleiter**

# Pflegeheim Herrenberg



**Größte Veränderung für das „Haus am Sommerrain“ war das neue Leitungsteam, Marcel Falk und Cansu Korkut, die als neuer Heimleiter und neue Pflegedienstleitung ins Jahr 2024 starteten.**

Ein unermesslicher Vorteil für die beiden war die Erfahrung Frau Korkuts, die bereits jahrelang als Wohnbereichsleitung im Haus arbeitete.



In die Normalität zurück ging es für das Haus, da endlich wieder ohne jegliche Einschränkungen der letzten Jahre Feste, Jubiläen und Geburtstage gefeiert werden konnten, als Gemeinschaft von Bewohnern, Personal und Angehörigen.

Das „Haus am Sommerrain“ konnte sich auch wieder öffnen für Gruppen und Ehrenamtliche, wie z.B. den jungen Ukrainer Sergej, der nun wöchentlich für die Bewohner Klavier spielt, oder die neue Seniorensportgruppe, die im Oktober ihren ersten Kurs startet.

**Andrea Nuoffer, Soziale Betreuerin**



# Pflegeheim Holzgerlingen

**Wie jedes Jahr, lag uns unser Sommerfest sehr am Herzen.**

Wir konnten die Bewohner/innen und Angehörigen wieder mit einem abwechslungsreichen Programm und tollem Essen begeistern. Das Feedback und die strahlenden Gesichter zeigten uns aufs Neue, wie wichtig ein solches Beisammensein ist.

Auch zu erwähnen ist, dass im Haus ein Videodreh für eine Werbekampagne stattgefunden hat, in dem sowohl die Mitarbeitenden als auch unsere Bewohner/innen die Arbeit und das Haus repräsentieren konnten.

Unser Projekt mit der Freien Evangelischen Schule in Holzgerlingen stellte einen weiteren Höhepunkt dar. Einmal wöchentlich kamen Schüler und haben gemeinsam mit unseren Bewohnern/innen Aktivierung in der Tagespflege und in den verschiedenen Wohnbereichen durchgeführt.

**Suzana Indir, Heimleiterin**



**Vertrauen** ist in der Altenpflege die Basis unserer gesamten Arbeit, denn nur, wenn Angehörige und Bewohner/innen uns ihr Vertrauen schenken, dürfen wir für sie sorgen und ihnen somit die Fürsorge, für die das Deutsche Rote Kreuz steht, entgegenbringen.

**Bewegung** bringt jeder Mitarbeitende des Pflegeheims Tag für Tag mit, egal ob er in der Pflege, der Hauswirtschaft, der Verwaltung, Küche oder Betreuung arbeitet. Wir können nicht starr bleiben, sondern müssen uns aufeinander zubewegen, um zusammen gut zu funktionieren.

Als **Führungskraft** im Roten Kreuz darf ich große Verantwortung für viele Menschen übernehmen, mit dem Wissen, dass mein Träger mir die besten Voraussetzungen dafür zur Verfügung stellt.

**Marcel Falk, Heimleiter**



Wir hoffen auf weitere vertrauenswürdige Zusammenarbeit und auf eine gute Führung in die richtige Richtung.

**Suzana Indir, Heimleiterin**



# Pflegeheim Jettingen

**Ein außergewöhnlicher tierischer Besuch war im Franziska-von-Hohenheim-Stift zu Gast.**

An diesem Tag war es für unsere Bewohner/innen eine riesige Überraschung, als Mario und Marvin Knaus mit einem ihrer Aras in die Gruppenstunde kamen. Abgesprochen mit der sozialen Betreuung, wurde daraus ein buntes Programm für die Senioren/innen gezaubert, das sie nach eigener Aussage sehr gerne in Erinnerung behalten wollen. In den strahlenden Gesichtern konnte man erkennen, dass dies ein ganz besonderer und glücklicher Tag für alle Anwesenden war.

**Maria Hilker, Heimleiterin**



**Trust:** Gegenseitiges Vertrauen ist das Fundament, auf das sich unsere Arbeit miteinander stützt.  
**Move:** Um sich stetig weiterzuentwickeln ist es unabdingbar, in Bewegung zu bleiben.  
**Lead:** Meinen Mitarbeitenden eine Orientierung und stabile, verlässliche Führung zu bieten ist für mich unerlässlich.  
**Maria Hilker, Heimleiterin**

# Pflegeheim Malmshheim

Ein für alle schöner Moment war unser gemeinsames Sommerfest in diesem Jahr. Sowohl für unsere Bewohner/innen, wie auch für alle Kollegen/innen, die tatkräftig zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben. Den Tag genossen alle sichtlich, was an den vielen Gästen und der tollen Stimmung zu spüren war.

**Tanja Buchinger, kom. Heimleiterin**



Die Herausforderungen annehmen, um als Team die Aufgaben zu lösen. Gegenseitig zu vertrauen, um das gemeinsam gesetzte Ziel zu erreichen. Miteinander als Team sich weiterbewegen.  
**Tanja Buchinger, kom. Heimleiterin**

# Pflegeheim Sindelfingen

Im vergangenen Jahr gab es für die Bewohner/innen, die Tagesgäste, aber auch für die Mitarbeitenden wieder viel Abwechslung in der Einrichtung.

Neben den Festen und den beiden Angehörigenabenden, die im Jahreszyklus

wie gewohnt stattgefunden haben, konnten wir uns Ende Juni beim Unvergessen-Nachmittag des VfB Stuttgart auf ein besonderes Highlight freuen, bei dem auch der ehemalige Nationaltorwart Timo Hildebrandt mit einem Duplikat der Meisterschale zu Gast war und viel Spannendes aus seiner Karriere im In- und Ausland berichtete.

Über ein nagelneues Fahrzeug für unsere Tagespflege freuten wir uns Ende März, bei der feierlichen Übergabe auf dem Flugfeld. Neben einer Hebebühne für Rollstuhlfahrer\*Innen, gibt es viele weitere Extras für eine entspannte, senioren-gerechte Beförderung.

Für die Mitarbeitenden wurde neben zahlreichen Fortbildungen, auch auf Trägerebene, tolle Veranstaltungen wie die Betriebsausflüge, die Weihnachtsfeiern und die Tischkicker-Turniere geboten. Bei allen Veranstaltungen waren unsere Mitarbeitenden gerne dabei.

Selbstverständlich gilt im Pflegezentrum auch weiterhin ein hohes Qualitätsniveau in allen Bereichen, was uns unter anderem auch von externen Prüfinstanzen, wie dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen, der Heimaufsicht und dem IQD bescheinigt wurde.

**Michael Hans, Heimleiter**



# Pflegeheim Magstadt

Der größte Meilenstein im Jahr 2024 ist die Umsetzung der Digitalisierung in der Pflege. Diese gilt es zum Abschluss zu bringen.

Ein weiterer Meilenstein ist die Rekrutierung ausländischer Fachkräfte, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

**Michaela Graber-Hans, Heimleiterin**



Sommerfest in Magstadt



Lustiger Besuch im Seniorenzentrum



Lustiger Besuch im Seniorenzentrum



Gemeinsames Obstsalat-Schneiden



Sommerfest in Magstadt



Das Magstadter Team



Für das kommende Jahr 2025 erwarte ich, entsprechend dem Jahresmotto, dass wir uns sowohl als Gesamtunternehmen, als auch als stationäre Pflegeeinrichtung mit Maß modernisieren und weiterentwickeln. Unsere begonnenen Projekte in den Pflegeheimen, wie die Digitalisierung, werden wir gemeinsam zum Abschluss bringen und die dadurch entstehenden Arbeiterleichterungen deutlich spüren. Ich freue mich, Teil eines verlässlichen Verbands zu bleiben und werde die angehenden Herausforderungen mit großer Neugier, aber auch Begeisterung und Kompetenz begleiten und in meiner Einrichtung, wo möglich und nötig, entsprechend umsetzen. Ich freue mich, Lernender und Lehrer gleichermaßen zu sein. Ergänzend werde ich auch weiterhin versuchen, in möglichen schweren, anstrengenden

Zeiten für unsere Bewohner/innen, Mitarbeitenden und unser DRK-Netzwerk eine verlässliche Komponente zu sein, die bei allen ihren Entscheidungen das DRK und die damit verbundene Menschlichkeit im Blick behält. **Michael Hans, Heimleiter**

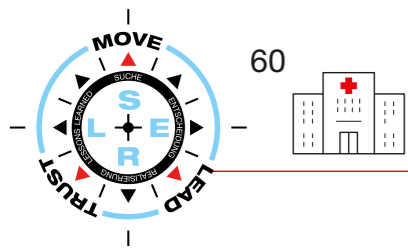


Vertrauen ist die Basis für eine gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern/innen. Um Vertrauens aufzubauen, sollten Führungskräfte transparent und authentisch sein.

Es ist wichtig, sich nicht auf bestehenden Erfolgen auszuruhen, sondern auch mutig neue Wege zu gehen und zu gestalten.

Als Führungskraft ist es wichtig, eine klare Vision zu haben, eine Richtung vorzugeben und seine Mitarbeitenden dort hinzuführen.

**Michaela Graber-Hans, Heimleiterin**



# Azubis in der Pflege



**Trust:** „Ich werde von meinen Kollegen unterstützt und kann mich auf sie verlassen. Ich vertraue Ihnen.“

**Move:** „Ich bekomme die Unterstützung mich weiterzuentwickeln. Ich denke gerne an den Beginn im Pflegezentrum zurück. Damals war ich in allem sehr unsicher. Heute fühle ich mich in meinem Aufgabenbereich sehr sicher.“

**Sophie Jozsek, Auszubildende im Pflegezentrum Sindelfingen**

**Mein Name ist Alma Killeri, ich bin 50 Jahre alt und Mutter von zwei Kindern. Seit Oktober 2023 mache ich eine Ausbildung zur Pflegefachfrau im DRK-Pflegeheim Widdumhof. Insgesamt arbeite ich bereits seit sechs Jahren beim DRK und mir gefällt die Arbeit hier sehr gut.**

Während der Ausbildung lerne ich jeden Tag neue Krankheitsbilder kennen und erwerbe die Fähigkeiten zur richtigen Durchführung der Grundpflege unserer Bewohner. Dies ermöglicht mir, eine engere Bindung zu den Bewohnern/innen aufzubauen und sie besser zu verstehen. Vertrauen bedeutet für mich Sicherheit. Ich fühle mich sicher, wenn ich mich auf meinen Chef und meine Kollegen verlassen kann. Genauso vertrauen uns auch unsere Bewohner/innen und fühlen sich dadurch sicher.

Im Widdumhof arbeiten alle zusammen als ein Team und wir verfolgen ein gemeinsames Ziel: unsere Bewohner/innen gut zu versorgen und sie im Alltag bestmöglich zu unterstützen. Bei der Arbeit bewege ich mich sehr gerne, um fit und gesund zu bleiben.

**Alma Killeri, Auszubildende im Widdumhof in Rutesheim**



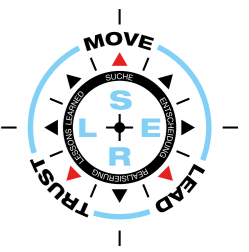
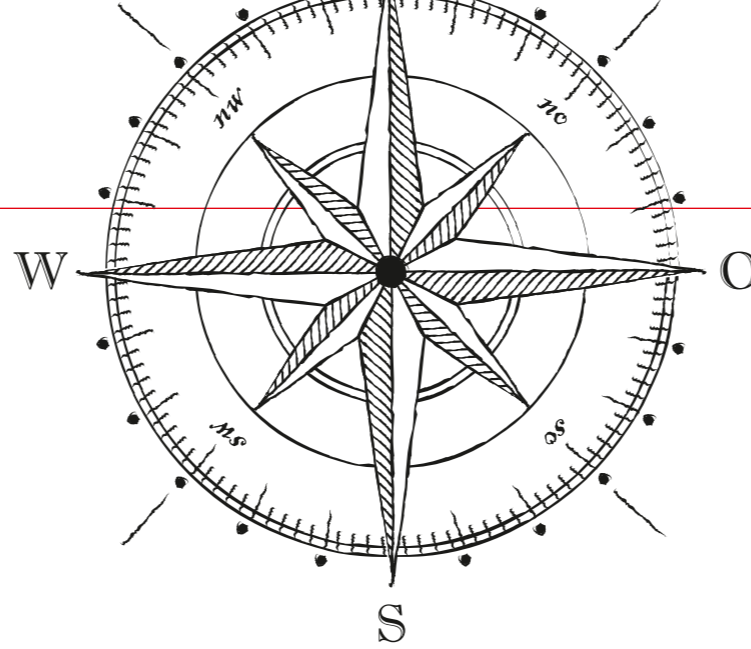
**Was bedeutet Trust in Bezug auf Ihre Tätigkeit beim DRK für Sie?**

„Vertrauen bedeutet für mich, dass ich in meiner Ausbildung Unterstützung erhalte und mich auf einen Vorgesetzten verlassen kann. Es gibt mir die Sicherheit Fragen stellen zu können und auch mal Fehler machen zu dürfen.“

**Was bedeutet Move in Bezug auf Ihre Tätigkeit beim DRK für Sie?**

„Bewegung bedeutet für mich, dass ich mich stetig weiterentwickeln kann. Es ist wichtig für mich, flexibel zu bleiben und mich auf neue Situationen anpassen zu können. Diese Bewegung hilft mir meine Fähigkeiten zu verbessern und meine Ziele zu erreichen.“

**Interview mit Farid Alamyar, Auszubildender im Pflegezentrum Sindelfingen**



# Azubi-Tag in der Pflege

## Azubi-Tag beim DRK-Kreisverband Böblingen - eine spannende Einführung für die neuen Auszubildenden in der Pflege

Am 13. November 2023 öffnete der DRK-Kreisverband Böblingen seine Türen für die insgesamt 30 Auszubildenden, die im Jahr 2023 in acht verschiedenen DRK-Pflegeheimen im Landkreis Böblingen ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau, zum Pflegefachmann oder zur Pflegehilfskraft begonnen haben. Der Azubi-Tag bot den Auszubildenden die Möglichkeit, den Verband aus erster Hand kennenzulernen, sich mit den verschiedenen Abteilungen vertraut zu machen und einen tiefen Einblick in die Historie und die grundlegenden Werte des Deutschen Roten Kreuzes zu erhalten. In der DRK-Kreisgeschäftsstelle auf dem Flugfeld wurden sie von Kreisgeschäftsführer Wolfgang Hesel, Vanessa Heni (Regionalleitung Süd) und Sebastian Schleinitz (Regionalleitung Nord), herzlich begrüßt. Alle Auszubildenden erhielten eine Pflegeuhr und einen Kompass, um während der gesamten Ausbildungsdauer das Ziel und die richtige Richtung nicht aus den Augen zu verlieren.

Wolfgang Hesel betonte, dass das Ziel eine langfristige Zusammenarbeit sei und nach einem erfolgreichen Berufsausbildungsabschluss eine Übernahme angestrebt werde.

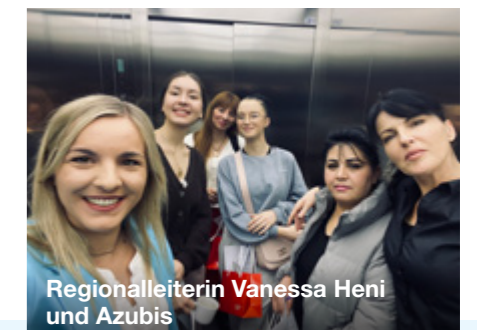
Für die neugierig gewordenen Auszubildenden startete daraufhin eine spannende Rallye durch den Verband, bei der sie die verschiedenen Abteilungen des DRK erkunden durften. So konnten sie die räumliche Struktur des DRK-Kreisverbands Böblingen kennenlernen und zugleich ermöglichte das spielerische Entdecken der DRK-Zentrale auch Begegnungen mit den Mitarbeitenden in den unterschiedlichen Bereichen. Von der Breitenausbildung über den Rettungsdienst bis hin zur Personalabteilung - die Auszubildenden erhielten einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Arbeitsbereiche des Verbands. Und auch die Mitarbeitenden zeigten sich erfreut über das große Interesse der frischgebackenen Kolleginnen und Kollegen.

Abschließend versammelten sich die Auszubildenden zu einem Einführungsse-

minar, das einen Blick in die Geschichte und die grundlegenden Werte des DRK warf. Hierbei erhielten die Auszubildenden nicht nur Informationen über die Ursprünge der Organisation, sondern auch einen Einblick in die humanitären Grundsätze, die das Handeln des Roten Kreuzes leiten. Nach insgesamt sechs Stunden Action, Austausch und jeder Menge Einblicke waren die 30 Auszubildenden beeindruckt von den vielseitigen Tätigkeitsfeldern des DRK im Landkreis Böblingen.

Der Azubi-Tag war bereits der zweite seiner Art und auch künftig sollen die angehenden Pflegekräfte auf diesem Wege nicht nur ihren Arbeitgeber kennenlernen, sondern auch die Bedeutung des gemeinsamen Engagements und der humanitären Werte des Roten Kreuzes verinnerlichen können.

**Markus Dees, Personalleiter**



**Regionalleiterin Vanessa Heni und Azubis**



**Matthias Nix gewährt Einblicke in die DRK-Geschichte**



**Patrick Binder erklärt die Erste Hilfe**



**Azubis beim Einführungsseminar**

# Pflegeheim Renningen

**Am 19.07.2024 feierten die Bewohner/innen und Angehörigen im „Haus am Rankbach“ in Renningen ein wunderschönes, unterhaltsames Sommerfest.**

Bei herrlichem Wetter konnten unsere Bewohner und Gäste das leckere Essen direkt vom Grill genießen.

Die Festmusikanten waren auch diesmal

dabei und haben für tolle Stimmung gesorgt. Unsere Bewohner/innen vom WB 2 haben eine spektakuläre Aufführung geboten, die bei allen sehr gut ankam.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitenden vom „Haus am Rankbach“ für den Aufbau und die Vorbereitungen in allen Bereichen.

**Funda Housein, Heimleiterin**



# Pflegeheim Rutesheim Haus am Marktplatz

**Im „Haus am Marktplatz“ konnten wir unser Leitungsteam verstärken.**

Zum einen mit unserer regionalen Hauswirtschaftlichen Leitung, die uns bei allen Themen rund um die Speisensversorgung, Zusammenarbeit mit dem externen Wäschelieferer und Weiterentwicklung der Hygienevorgaben tatkräftig unterstützt. Zum anderen konnten wir uns auch im Bereich der Pflege mit der Besetzung der Wohnbereichsstelle und stellvertretenden Pflegedienstleitung verstärken. Gemeinsam als Leitungsteam arbeiten wir weiter an den Zielen, die wir uns als DRK-Altenpflegeheim setzen.

**Achim Köster, Heimleiter**



**Trust:** „Das stärkste Fundament ist das Vertrauen in dich selbst“. Wer an sich selbst glaubt und in sich selbst vertraut, kann das Vertrauen anderer gewinnen und andere von seinen Plänen überzeugen. Nur für eine gute zukunftsorientierte Zusammenarbeit ist Vertrauen eine Basis.

**Move:** Wer dauerhaft erfolgreich bleiben will, muss sein Vorgehen ständig ändern. Bewegung ist unsere Natur, Stillstand unser Tod. Wir müssen offen für Veränderungen und neue Projekte sein, um zeitgemäß und zukunftssicher zu bleiben. Wichtiger Faktor dabei ist der Zusammenhalt und das gegenseitige unterstützen untereinander.

**Lead:** Eine Priorität in der Führung ist es, das Vertrauen der Menschen dauerhaft und nachhaltig zu gewinnen.

Nur im gegenseitigen Vertrauen kann man Dinge verändern und bewirken. Als Führung sich seiner Verantwortung bewusst zu sein und die Werte des Unternehmens den Mitarbeitenden vorleben und Wertschätzung zeigen. **Funda Housein, Heimleiterin**



Als Team wollen wir gemeinsam das in uns gesetzte Vertrauen und die Werte des DRK weiter umsetzen und leben. Zum Wohl der uns anvertrauten Menschen.

Zusammen sich auszutauschen, einander zuzuhören und zu verstehen.

**Achim Köster, Heimleiter**



# Pflegeheim

## Rutesheim

## Widdumhof



**Umsetzung des Wohngruppenkonzepts**  
Der größte Meilenstein in diesem Jahr 2024 war für uns die Umsetzung des Wohngruppenkonzepts in unseren beiden Wohnbereichen. Veränderung ist ein schwieriger Prozess, und deswegen war es uns wichtig, alle Beteiligten auf die Umstellung mitzunehmen, aufzuklären und das Konzept gemeinsam zu gestalten. Seit Anfang des Jahres haben wir das Konzept erfolgreich umgesetzt, und alle freuen sich über das gemeinsam erzielte Ergebnis.

**Zusammenwachsen als Team**  
Wir sind als Team zusammengewachsen, und es herrscht ein zufriedenes, lebhaftes Arbeitsklima. Wir waren uns alle einig, dass wir uns als Team gemeinsam entwickeln möchten. Dies hat zu dem Ziel geführt, die Beziehungsebene zwischen den Mitarbeitenden und der Führungskraft zu stärken. Zusätzlich haben Mitarbeiteraktivitäten und die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen dazu beigetragen. Darüber hinaus war die Bereitschaft, als Team voranzukommen und ein „Wir“-Gefühl zu schaffen, ein entscheidender Faktor.

**Franky Koungang Likeufack**

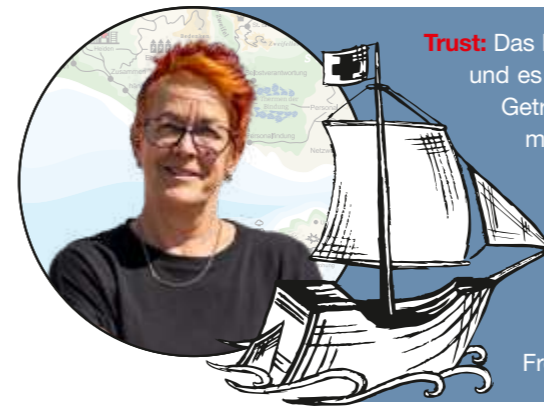


Ich persönlich verbinde den Begriff „Trust“ mit der Tatsache, dass wir im Roten Kreuz den kommenden Herausforderungen gewachsen sind. Vertrauen ist für mich die Basis für eine gute Zusammenarbeit. Hinter dem Begriff „Move“ steht für mich die gegenseitige kollegiale Unterstützung, die durch unsere Handlung/Bewegung entsteht. Mit dem Begriff „Lead“ verbinde ich die Übernahme von Verantwortung, egal in welchen Momenten. „Lead“ hat auch für mich mit Bewusstsein zu tun. Beziehungswiese die ständige Wahrnehmung der Aufgaben und Verantwortungen, die mit und in meiner Rolle verbunden sind.

Die Arbeit mit Menschen und für Menschen erfordert gegenseitiges Vertrauen. Dieses Vertrauen zwischen allen Beteiligten ist enorm wichtig in unserer Branche. **Franky Koungang Likeufack, Heimleiter**

# Häuslicher

# Pflegedienst



**Trust:** Das DRK ist ein vertrauensvoller Arbeitgeber. Die Gehälter werden pünktlich überwiesen und es gibt viele Zusatz-„Leckerlies“ für die Mitarbeiterinnen wie zum Beispiel kostenlose Getränke, frisches Obst, Beiträge in die VBL und LOV-Vergütungen. **Move:** Fachkräftemangel herrscht in allen Berufssparten, leider auch ganz deutlich in der Pflege sowie bei den Betreuungs- und Entlastungsangeboten. Wir sind froh, bald selbst auszubilden. Auch in der Hoffnung, dass wir unsere Patienten und Kunden weiterhin unterstützen und unser hohes Maß an Qualität beibehalten können. Durch die Umstellung auf reine E-Mobilität wirken wir positiv an der allgemeinen Umweltproblematik mit. **Lead:** Wir möchten junge Leute für unseren Beruf begeistern! Dies wird nur möglich sein, wenn wir alle an einem Strang ziehen und sie mit unserer eigenen Freude und Begeisterung anstecken. **Monique Groenewegen, Pflegedienstleitung**

### Unsere Meilensteine 2024

Durch eine Praxisanleiterin im Team können wir wieder Azubis aus dem eigenen stationären Bereich begleiten. Wir planen, ab 2025 selbst Azubis auszubilden.

Unsere jährliche Prüfung durch den Medizinischen Dienst haben wir mit der Note 1,1 bestanden.

Die Digitalisierung der Pflegedokumentation war für manche ein Segen, für manche ein Fluch. Die Umstellung erwies sich

als sehr zeitintensiv. Mittlerweile wurden alle Dokumentationsmappen vor Ort minimiert und es wird fleißig mit Handy und PC gearbeitet.

Am Jahresausflug nach Tripsdrill konnten fast allen Mitarbeiterinnen mit viel Spaß teilnehmen.

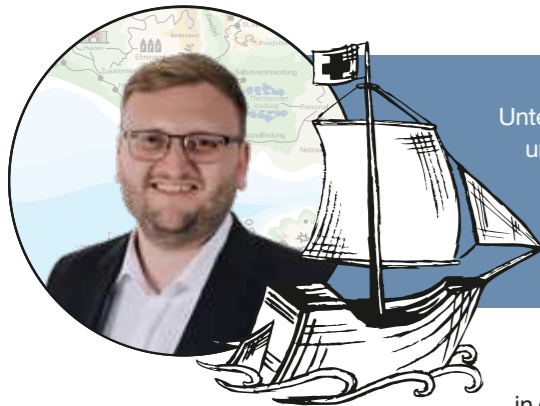
Die ersten E-Autos sind da, bis Ende des Jahres wird der gesamte HPD-Fuhrpark umgestellt.

**Monique Groenewegen, Pflegedienstleitung**





# Ortsverein Aidlingen



Unter Trust verstehe ich das Vertrauen in die Fähigkeiten unserer Rotkreuzkameradinnen und Rotkreuzkameraden. Move zielt auf die Dynamik und Agilität ab, die wir sowohl im Gesamtverband als auch in jedem einzelnen Ortsverein zeigen müssen. Lead bedeutet Verantwortung zu übernehmen, gerade in schwierigen Phasen und Momenten.  
**Dr. Daniel Schmidt, Vorsitzender**

**In unserem Ortsverein wurde der 1. Vorsitzende neu gewählt. Hier folgte im März Dr. Daniel Schmidt auf Wolfgang Flender.**

Eines der Highlights in unserem Ortsverein ist die Erfolgsserie des Jugendrotkreuzes. In 2023 konnten sich unsere drei Altersstufen auf Kreisebene den 1. Platz sichern und erhielten somit die Qualifikation zum Landesentscheid. Dort konnten wir einen erfolgreichen 3. Platz der Bambinis, einen 4. Platz der Stufe 1 und den 1. Platz und somit den Landessieg in Stufe 2 erreichen. Dieses Jahr riss der Erfolg nicht ab und wir konnten uns auf Kreisebene erneut durch erreichen der 1. Plätze

in der Altersstufe Bambini und Stufe 2, für den Landesentscheid qualifizieren. Die Bambinis konnten erneut einen tollen 3. Platz erreichen. Die Gruppe der Stufe 2 setzte sich erfolgreich gegen 23 Teilnehmergruppen durch. Somit verteidigte sie mit dem 1. Platz ihren Titel als Landessieger. Erstmals in der Geschichte des Ortsvereins qualifizierte sich eine Gruppe, um beim Bundesentscheid das Jugendrotkreuz des Landes Baden-Württemberg zu vertreten. Mit viel Teamgeist, Kreativität und Herzblut konnten sich unsere Jugendlichen gegen 15 Landessieger beweisen und schafften den unglaublichen 1. Platz und sind somit Bundessieger 2024 in der Stufe 2. Der gesamte Ortsverein ist stolz auf diese tolle Leistung!  
**Nicole Reinhardt, JRK-Leiterin**



# Ortsverein Böblingen



**Der DRK OV Böblingen e. V. im Jahr 2024**  
Im Jahr 2024 hat der DRK-Ortsverein Böblingen e. V. sein 100jähriges Jubiläum begangen. Im Rückblick wurden viele Herausforderungen gemeistert! Genauso viele Herausforderungen warten auf uns auch in der Zukunft: Die Auswirkungen des Klima-Wandels und der Weltpolitik zeigen sich vermehrt in Katastrophen,

Kriegen sowie wirtschaftlichen und sozialen Turbulenzen. Größere Renovierungsarbeiten im DRK-Heim - wie eine neue Küche - machen die Unterkunft fit für die Anforderungen der Zukunft. Gleiches gilt auch für die Indienststellung eines neuen Mannschafts-Transportwagens. Als wichtiger Baustein in der Jugendarbeit konnten wir eine neue Gruppe im Jugend-Rotkreuz starten. Unser Sozialdienst erzielte einen neuen Rekord bei der Anzahl der in Böblingen erbrachten Blutspenden. Daneben wird der Besuchsdienst für Böblingener Senioren stetig ausgebaut. Und die Seniorenarbeit nahm der Ortsverein wieder mit regelmäßigen Kaffee-Nachmittagen auf.  
**Peter Gerth, Vorsitzender**

Der DRK-KV Böblingen e.V. ist stark. Aber nicht überall und nicht für immer. Nur ortsbereichsübergreifend werden Haupt- und Ehrenamt gemeinsam im DRK-KV Böblingen e. V. die Herausforderungen der Zukunft meistern können: Hierfür muss das bisherige Handeln infrage gestellt und es müssen mutig neue, innovative Wege beschritten werden. Die Basis dafür bildet das gegenseitige Vertrauen im DRK, egal ob ehrenamtliche HelferIn, hauptamtlicher Mitarbeiter oder Führungskraft. Denn das gemeinsame Ziel kann nur sein, auch zukünftig eine führende Rolle im Landkreis und darüber hinaus innezuhaben.  
**Peter Gerth, Vorsitzender**



Tag der Rettungsdienste



4th of July

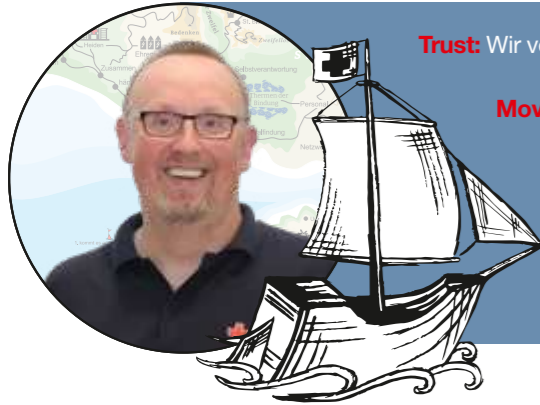


Bei der EM mit dabei



Tannenbaum-Sammeln

# Ortsverein Deckenpfronn



**Trust:** Wir vertrauen darauf, auch für die Fragen der Zukunft die passenden Antworten zu finden.

**Move:** Wer sich nicht bewegt, kann auch nichts bewegen.

**Lead:** Wir sehen es als unsere Aufgabe, Menschen an Situationen heranzuführen, in denen Sie sich für andere einsetzen und anderen Menschen helfen wollen und können.

**Holger Brosch, Vorsitzender**

Nach dem vollen Jubiläumsjahr 2023 und vor dem vollen Jahr 2025, in dem die Gemeinde Deckenpfronn 950 Jahre und die Feuerwehr Deckenpfronn 150 Jahre alt wird, war 2024 ein eher ruhigeres Jahr.

Unser Highlight 2024 war unsere politische Bildungsreise mit dem JRK Ende Juli für vier Tage nach Berlin, inklusive einem Besuch im Bundestag, im Bundeskanzleramt und auf der Lehrrettungswache Berlin-Mitte.

Außerdem haben wir begonnen, die Räume im OV zu renovieren.

**Holger Brosch, Vorsitzender**



# Ortsverein Ehningen



## Unsere Meilensteine 2024

Unser neues Domizil ist bezogen und bietet gute Möglichkeiten zur vielfältigen Nutzung durch unsere Rot-Kreuz-Gemeinschaften in Ehningen.

Das gute Zusammenspiel mit der Feuerwehr Ehningen zeigte sich bei einer Großübung im Hofgut Mauren, unterstützt von den Bereitschaften Grafenau und Holzgerlingen.

**Bärbel Seemann, Vorsitzende**



Vertrauen ist die wichtigste Voraussetzung für die Zusammenarbeit über alle Ebenen der Rot-Kreuz-Arbeit und für das Ehrenamt die Basis schlechthin.

Wir stellen uns beim DRK ständig neuen Herausforderungen und Aufgaben. Führen, begleiten und kümmern sind mein Motto für mein Ehrenamt im DRK!

**Bärbel Seemann, Vorsitzende**



# Ortsverein Grafenau



**Dätzinger Weihnachtsmarkt**  
**Unsere Meilensteine 2024**  
 Wir haben seit vielen Jahren erstmals wieder am Dätzinger Weihnachtsmarkt teilgenommen.  
 Unsere Jugend zeigt sich stabil bei etwa 20 Mitgliedern und ist sehr fleißig bei der Unterstützung unserer Blutspendetermine.  
 Einige Helfende konnten Helferführerscheine machen, der KTW-B ist eifrig im Einsatz bei San-Diensten und diversen



**JKR Grafenau**  
 Übungen, hier besonders zu erwähnen die gute Kooperation mit DRK und Feuerwehr Ehningen.  
 Unser größter Dienst beim Vatertagsmarkt war wieder sehr erfolgreich, aber diesmal auch sehr arbeitsintensiv. Unsere Aktivitäten bei Flugdienstfahrten zeigen sich ebenfalls erfolgreich.  
 Außerdem haben wir das erste Mal den



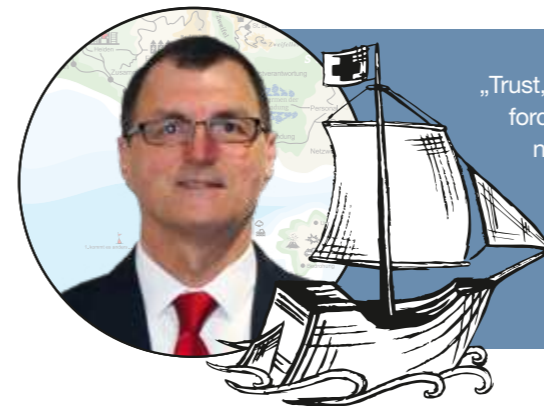
**Vatertagsmarkt Döffingen**  
 Katastrophenschutztag der 6. Klassen in der Gemeinschaftsschule Döffingen mit großem Erfolg durchgeführt und wie jedes Jahr das Sommerferienprogramm.  
 Nachdem wir unseren Gründer und Ehrenvorsitzenden Otto Gerke noch im Juni für 75 Jahre DRK ehren durften, mussten wir ihm leider kurz danach zu seinem letzten Gang begleiten.  
**Erika Altendorf, Vorsitzende**



Wir in Grafenau werden wie in den vergangenen Jahren weiter an dem Vertrauen arbeiten, das die Grafenauer Einwohner/innen bereits jetzt in uns haben. Dies zeigt sich immer wieder an den positiven Rückmeldungen zum HvO, den öfter stattfindenden Blutspendeterminen und der Jugendarbeit. Die positiven Entwicklungen der letzten Jahre werden weiter fortgesetzt, unsere Präsenz in der Gemeinde wird verstärkt und auch unser Angebot wird ausgeweitet werden.  
 Dass wir unsere Ausstattung und unseren enorm guten Ausbildungsstand aufrecht halten und weiter ausbauen werden, ist schwierig, aber wir werden diese Herausforderung meistern.  
 Grafenau kann sich auf den DRK-Ortsverein und seine motovierten Helfer verlassen!  
**Erika Altendorf, Vorsitzende**



# Ortsverein Herrenberg



„Trust, Lead, Move“ - eine Strategie, um mit Ehrfurcht auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu reagieren. Besonders das Vertrauen untereinander, aber auch ein kontinuierlicher Fortschritt und stets ein Ziel vor den Augen, begleiten uns als Ortsverein durch unseren Alltag. So werden wir auch im kommenden Jahr 2025 weiterhin unsere Gemeinschaft stärken und zusammen weitere Hürden meistern. Nur als Gemeinschaft und mit all unseren Facetten können wir auch komplexe Aufgaben bewältigen und in schweren Zeiten weiterhin Fortschritte erzielen.  
**Edgar Ziegler, Vorsitzender**

**2024 im DRK OV Herrenberg:**

Besondere Zeiten erfordern neue Wege, auch in der Helferausbildung. Daher freuen wir uns besonders, dass im Jahr 2024 unser Projekt „SimCon“ - ein vielfältiges Simulationszentrum zur Aus- und Weiterbildung von diversen Zielgruppen, seine Türen eröffnen konnte. Der Aufbau dieses einzigartigen Projekts erforderte zahlreiche Stunden ehrenamtlicher Arbeit und viel Kreativität, durch die wir nun einen Mehrwert für alle Teilnehmenden schaffen können. Durch strukturiertes Training kann die Qualität von Patientenversorgungen optimiert und Abläufe realitätsnah gefestigt werden. Bisher konnten im SimCon schon mehrere Trainings für unsere Mitglieder, aber auch Events für externe Teilnehmende stattfinden. Wir sind sehr stolz über dieses Alleinstellungsmerkmal, welches uns als Ortsverein exklusive Möglichkeiten bietet.  
**Edgar Ziegler, Vorsitzender**

**2024 im DRK-Bistro:**

Kaum eine Begegnungsstätte hat so ein derartiges Wachstum hingelegt, wie das DRK-Bistro in 2024. Die derartige Vielfalt an Angeboten und das gemütliche Beisammensein, hat sich in Herrenberg und dem Umland herumgesprochen. Auch Gäste mit Migrationshintergrund haben den Weg zu uns gefunden und fühlen sich im DRK-Bistro sehr wohl. Das DRK-Bistro ist ein Ort, wo man z.B. gemeinsam spielt, singt und auch gemeinsam isst. Sehr wichtig ist jedoch die Kommunikation untereinander, sowie das Zuhören. Auch bei Fragen zu PC-Problemen, Dokumente die ohne Hilfe nicht ausgefüllt werden können, oder aber auch für kleinere Reparaturen am Fahrrad hilft das DRK-Bistro-Team. Im DRK-Bistro kommt keine lange Weile auf.  
 Daher freuen Sie sich bereits heute auf 2025 mit uns.  
 Ihr DRK-Bistro Team  
**Carmen Koebe, Leitung DRK-Bistro**



# Ortsverein Höfingen

**Mit gemeinsamem Mittagstisch Geschichte geschrieben - Präsident Steindorfner lobt beispielhafte "soziale Ader"**

Der DRK-Ortsverein Höfingen hat Geschichte geschrieben, als er im Oktober 1990 als erster Ortsverein im DRK-Kreisverband Böblingen einen gemeinsamen Mittagstisch angeboten hat. Der Start erfolgte damals noch im Rathaus und ist inzwischen jeden Mittwoch im Kurfiss-Gebäude zu einer festen Einrichtung und einzigartigen Begegnungsstätte geworden. Die „Leonberger Kreiszeitung“ titelte zum 25-jährigen Bestehen des Mittagstisches anerkennend und zutreffend: „Mehr als nur eine warme Mahlzeit.“

Michael Steindorfner würdigte dieses überragende gesellschaftliche Engagement mit den Worten: „Inzwischen besteht dieser Mittagstisch im 34. Jahr - eine gewaltige Leistung, die allergrößten Respekt und allerhöchste Anerkennung verdienen. Dahinter steckt ein vorbildliches ehrenamtliches Engagement, das Seinesgleichen sucht und zugleich einmal mehr beweist, welche Kraft im Ehrenamt steckt und wie unersetzlich das Ehrenamt für unsere Gesellschaft ist. Und dies alles zusammengenommen im Zeichen des Roten Kreuzes.“

Dass der DRK-Ortsverein Höfingen eine ausgewiesene soziale Ader hat, wird auch mit der großzügigen 10.000-Euro-Spende für den DRK-Baby-Notarztwa-

gen sichtbar, den der DRK-Kreisverband Böblingen im Jahr 2023 entgegennehmen durfte. „Das war und ist etwas ganz besonderes“, hat Präsident Michael Steindorfner mit besonderer Anerkennung festgestellt.

Zur Spendenübergabe, an der auch DRK-Kreisgeschäftsführer Wolfgang Hesel teilnahm, kam die Vorsitzende Ursula Gutsher mit etwa 15 Mitgliedern ihres Ortsvereins in das DRK-Zentrum auf dem Flugfeld Böblingen-Sindelfingen. Pascal Tartsch, stellvertretender Rettungswachenleiter Sindelfingen, führte die Gäste aus Höfingen durchs Gebäude und stellte ihnen dabei natürlich auch den Baby-NAW mit seinen besonderen lebenswichtigen Funktionen für Säuglinge vor.



Präsident Michael Steindorfner mit der Delegation des DRK-Ortsvereins Höfingen bei der Übergabe der 10.000-Euro-Spende für den Baby-Notarztwagen im DRK-Zentrum

# Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf

In Holzgerlingen konnten zwei Gymnastikgruppen etabliert werden, eine für Frauen, eine für Männer. Beide Gruppen unter der Leitung von Ursula Träuble haben sehr viel Spaß bei der wöchentlichen Gymnastik.

Ein Highlight ist jedes Jahr die zweitägige Moto-Cross-Veranstaltung auf dem Holzgerlinger Schützenbührling. Mit ca. 60 Helferinnen und Helfern, darunter auch etliche Notärzte, sind wir an beiden Tagen fast rund um die Uhr im Einsatz, um sowohl Zuschauende als auch die Fahrenden abzusichern.

Besonders stolz sind wir auf unser Jugendrotkreuz, das sich in der Stufe 1 den ersten Platz beim Kreisentscheid und den zweiten Platz beim Landesentscheid erkämpft hat.

Noch zu erwähnen ist die Ersatzbeschaffung des KTWs. Das alte Fahrzeug wurde nach 26 Jahren durch ein „neues“ gebrauchtes Fahrzeug ersetzt.

Es macht unglaublich Spaß, mit dieser engagierten und motivierten Mannschaft für die Ideen des Deutschen Roten Kreuzes zu arbeiten, und es macht stolz zu

sehen, dass unsere Arbeit Anerkennung findet, sowohl bei der Bevölkerung, aber auch bei der Gemeinde Altdorf und der Stadt Holzgerlingen, für deren Unterstützung ich ganz besonders danken möchte. Besonders freut es mich, dass wir mit JRK, Bereitschaft und Sozialarbeit für alle Altersgruppen etwas bieten können.

**Michael Heim, Vorsitzender**



Motorcross



Neuer KTW



Gymnastikgruppe



Jugendrotkreuz



Jugendrotkreuz



**Trust** – Mit Trust verbinde ich zum einen das Vertrauen in die eigenen Stärken, in das Wissen und Können, um für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein. Zum anderen das Vertrauen der Bevölkerung in uns als Organisation und darauf, dass wir uns zum Wohle der Bevölkerung einsetzen.

**Move** – Move heißt für mich, sich weiterzuentwickeln, sich anzupassen, in bestehenden aber auch in neuen Themenfeldern.

**Lead** – Lead beinhaltet zwei Aspekte: Führen und Verantwortung übernehmen. Führen heißt, sich nicht treiben zu lassen, sondern aktiv bleiben, Veränderungen aktiv gestalten. Dabei muss Verantwortung übernommen werden: neben Verantwortung für die Bevölkerung natürlich auch für die eigene Organisation und vor allem für die eigenen Mitglieder, damit alle das notwendige Rüstzeug (Ausbildung, Ausstattung, gegenseitige Unterstützung) für künftige Herausforderungen haben.

**Michael Heim, Vorsitzender**

# Ortsverein Kuppingen- Oberjesingen



Als Vorsitzender ohne das Team im Hintergrund ist man Lenker ohne Ziel. Nur durch die Arbeit und das Vertrauen in die Fähigkeiten jedes Einzelnen kommen großartige Dinge zu Stande.  
**Marc Stumpf, Vorsitzender**

**Ein ganz klarer Meilenstein 2024 war die Neugründung des Jugendrotkreuzes in unserem Ortsverein.**

Wir konnten vier Gruppenleiter aus den eigenen Reihen gewinnen und starteten am 07.06.2024 mit der ersten Gruppenstunde.

Ein wiederkehrendes Highlight war wie jedes Jahr unser Maifest. Bei Speis und Trank, Kinderprogramm und Live-Musik ließen es sich die Gäste aus Nah und Fern gut gehen.

Und fest im Sattel stand dieses Jahr auch unser Bürgermobil. Durch die vielen freiwilligen Fahrer gelang es uns, fast jede angefragte Fahrt abzudecken.

**Marc Stumpf, Vorsitzender**



Ganz neu: Das JRK im Ortsverein



Das Bürgermobil



Beim Maifest

# Ortsverein Leonberg

Wir sind stolz ein unverzichtbarer Bestandteil der Leonberger Stadtgesellschaft zu sein, der von der Bevölkerung und den Repräsentanten im Gemeinderat geschätzt wird. Das gilt auch für die reibungslose und freundschaftliche Zusammenarbeit mit den anderen Blaulichtorganisationen.

Höhepunkt des Jahres war die Indienststellung unseres neuen Mehrzweckfahrzeugs, das nach 25 Jahren das Vorgängermodell ersetzt. Insgesamt 95.000 Euro investierte der OV Leonberg in das neue Rettungsmittel.

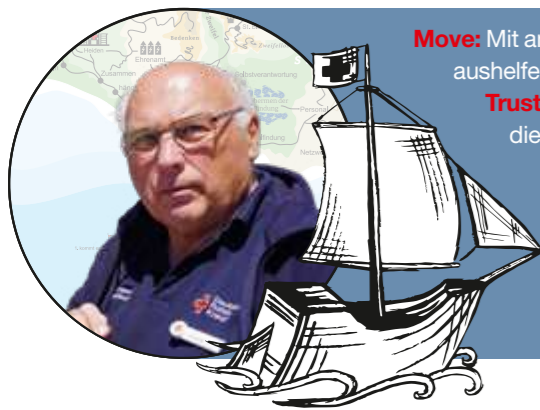
**Dr. Ulrich Vonderheid, Vorsitzender**



Trust, Move, Lead? Wir vom DRK-Ortsverein Leonberg halten es eher gut schwäbisch: „Helfe, Schaffe, Zsammehalde“. Damit fahren wir seit nun 92 Jahren sehr erfolgreich und wollen es auch weiterhin tun. Hohe Einsatzbereitschaft, hervorragende Qualifikation und Motivation unserer Mannschaft und ein stabiles menschliches Miteinander, das Geselligkeit und Gemeinschaft fördert, zeichnet unsere Arbeit aus und sorgt dafür, dass wir immer wieder neue Aktive gewinnen können. **Dr. Ulrich Vonderheid, Vorsitzender**



# Ortsverein Magstadt



**Move:** Mit anderen OV's zusammenarbeiten – gemeinsame Bereitschaftsabende, Übungen, auch aushelfen bei Diensten... dadurch lernt man sich kennen und bekommt Vertrauen und Routine.  
**Trust:** Das Vertrauen wird dadurch aufgebaut und gestärkt. Es gibt eine gute Ausstrahlung, die dann in der Bevölkerung positiv aufgenommen wird.  
**Lead:** Im Führungsbereich des eigenen OV, aber auch übergreifend, ist die gleiche Führungsstruktur wichtig, damit Abläufe eingespielter und effektiver werden. Einfache Abläufe für das Ehrenamt, dass damit der Spaß, die Begeisterung und vor allem mehr Zeit für den eigentlichen Aufgabenbereich bleibt.  
**Fazit:** Die Zahnräder müssen ineinander greifen.  
**Wilhelm Vorreiter, Vorsitzender**

**Die größten Meilensteine in 2024 für den OV Magstadt waren:**

Der Tag der Vereine, an dem sich der Ortsverein den Magstadtern/innen gut präsentiert hat!

**Für unsere Bereitschaft:**

Die neue Zusammensetzung unserer Einsatz Einheit Mitte, wir haben bisher Technik und Sicherheit sowie Transport abgedeckt. Jetzt bilden wir mit dem Ortsverein Sindelfingen zusammen den Bereich Technik und Sicherheit und das Modul Betreuung. Zudem unterstützen wir bei der Einzelmodul alarmierung Sanität den OV Böblingen.

Die EM dieses Jahr hat uns auch gefordert. War es die Sitzbereitschaft an einem Spieltag oder Sanitätsdienste in diesem Zeitraum in Stuttgart. In diesen 4 Wochen kamen dadurch allein 480 Dienststunden zustande.

**Für die Sozialarbeit:**

Der gesellige Nachmittag, der zusammen mit der Gemeinde Magstadt ein buntes Programm für Magstadter Senioren/innen bot. Nach der Pandemie hat der Seniorenmittagstisch mehr Besuchende als je zuvor! Auch die Gesundheitsprogramme finden wieder großen Anklang!

**Wilhelm Vorreiter, Vorsitzender**



Fuhrpark für EM Einsatzbereitschaft

# Ortsverein Mötzingen-Oberes Gäu



Wichtig ist, dass wir uns auf unsere Stärken berufen und auf die Stärken der anderen vertrauen. Wenn jeder seine Stärken einbringen kann, können wir in der Gesamtheit nur gewinnen und dem Vertrauen, dass der Bürger / die Bürgerin in das Hilfeleistungssystem Rotes Kreuz hat, gerecht werden. Dazu muss aber auch jeder das Gefühl haben, seine Stärken einbringen zu dürfen und diese müssen wertgeschätzt werden. Auf der Stelle zu stehen, bedeutet dabei Rückschritt. Wir müssen uns aktiv nach vorne bewegen, um uns nicht abhängen zu lassen. Der Wandel ist schneller denn je, wir dürfen uns nicht von dem Tagesgeschäft behindern lassen. Wir müssen mutig mit Visionen nach vorne streben und müssen dabei auch fallen dürfen. Eine gute Fehlerkultur stärkt dabei unseren Zusammenhalt und fördert innovative Ideen. Wir müssen Verantwortung auf mehrere Schultern verteilen und dürfen kein Mikromanagement betreiben. Wir müssen darauf vertrauen, anstatt jede Maßnahme zu kontrollieren. Wichtig dabei ist, dass man gemeinsam in eine Richtung geht. **Torben Voskuhl, 2. Vorsitzender**

Das DRK ist im Oberen Gäu insbesondere durch die schnellen Helfer-vor-Ort bei der Bevölkerung bekannt. Knappe 1.000 Alarmierungen erfahren unsere Helfer dabei. Um dem noch besser begegnen zu können, konnten wir die Bestellung eines zweiten Einsatzfahrzeugs für unsere vier HvO-Gruppen in die Wege leiten. Doch auch neben dem HvO ist die Breite der Aufgaben deutlich gewachsen. Zusätzlich zum bestehenden Portfolio wurde die Aufgabe der Gruppierung Technik und Sicherheit der Einsatz Einheit 3 neu im Oberen Gäu übernommen, die wöchentliche Unterstützung im Schulsanitätsdienst gestartet sowie eine neue Gruppe des Jugendrotkreuzes ins Leben gerufen. Dies stellt nur einen Ausschnitt der Erweiterungen und Meilen-

steine im Oberen Gäu. Durch die hochmotivierten Helferinnen und Helfer wurde enormes geleistet.

Die Aufgaben im Roten Kreuz wachsen seit Jahren immer weiter. Wir kämpfen dafür, nachhaltig für die verschiedensten Bereiche motivierte Ehrenamtler/innen gewinnen zu können. Besonders freut uns dabei, dass wir die verschiedensten Schichten an Helfenden bei uns haben. Besonders erfreulich dabei ist eine Ehrung unserer letzten Hauptversammlung für 60-jährige Mitgliedschaft, und dass dieser besondere Helfer nach wie vor bei den verschiedensten Aktivitäten mit dabei ist. **Torben Voskuhl, 2. Vorsitzender**



Tag der Vereine



Geselliger Seniorennachmittag

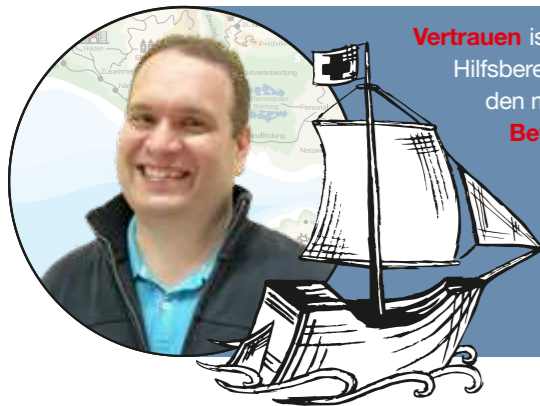


EM-Einsatzbereitschaft



# Ortsverein Rutesheim

# Ortsverein Schönaich



**Vertrauen** ist das Fundament für ein fruchtbares und erfolgreiches Miteinander und neben der Hilfsbereitschaft für Menschen in Not ein unverzichtbarer Wert, der auch 2025 gepflegt werden muss.

**Bewegen** kann ich Mitarbeitende und generell alle Menschen durch Engagement und Vorbild. Schwächen verstehen, Stärken fördern und Kommunikation auf Augenhöhe sind hier wichtige Gesichtspunkte, die es auszubauen gilt.

Zum **Leiten** gehört für mich die Übernahme von Verantwortung und die Motivation der Ehrenamtlichen auf allen Ebenen. Hier sollten flache Hierarchien verwirklicht werden.

**Alexander Köthe, Vorsitzender**

## „Kochen“ für den DRK-Landesentscheid

Der Kochauftrag für den DRK-Landesentscheid in Korntal-Münchingen, ein nicht alltäglicher Auftrag, stellte in 2023 ein Highlight für unser Rutesheimer Küchenteam dar.

Dafür wurde im Vorfeld ein Essensvorschlag mit verschiedenen leckeren Speisen erarbeitet und mit den Verantwortlichen des Entscheids abgestimmt.

Zur Stärkung nach einem anstrengenden Wettbewerb-Parcours servierten wir den

Teilnehmenden frisch zubereitetes Rindergeschnetzeltes in Pfefferrahmsoße mit Spätzle und grünem Salat, für Vegetarier gab es Ratatouille mit Reis und zum Dessert die Wahl zwischen Erdbeerquark oder Obstsalat.

Die leer gegessenen Teller waren das größte Lob für unsere Mühe.

Die Veranstaltung war eine willkommene Gelegenheit zur Fortbildung und Demonstration der Leistungsfähigkeit eines Feldküchenteams.

**Hans-Albert Binder, Öffentlichkeitsarbeit**



## Das Jahr 2024 war für den DRK Ortsverein Schönaich ein echtes Highlight!

Nach eineinhalb Jahren harter Arbeit und viel Herzblut haben wir endlich einen alten Rettungswagen gekauft und in ein Liegendarfahrzeug für den Ortsverein umbauen lassen – ein echter Meilenstein für uns. Doch damit nicht genug: Wir haben auch viele spannende Ausflüge gemacht, die uns nicht nur neue Erlebnisse beschert, sondern auch unseren Teamgeist gestärkt haben.

Dieses Jahr hat uns gezeigt, was wir gemeinsam erreichen können. Wir könnten nicht stolzer sein!

**Simon Bessey, Vorsitzender**



Vertrauen ist die Grundlage unserer Arbeit im DRK-Ortsverein Schönaich. Gemeinsam mit der starken ehrenamtlichen Bewegung unserer Mitglieder setzen wir uns für das Wohl der Menschen ein und schaffen eine verlässliche Gemeinschaft.

**Matthias Nix, 2. Vorsitzender**



# Ortsverein Sindelfingen



**Trust:** Sich auf den KV als verlässlicher Partner der Ortsvereine verlassen können.  
**Move:** Bewegen des KVs und aller OV's hin auf die neuen und kommenden Zeiten im Ehrenamt. Hier muss in der Zukunft weiter zusammen "gemovet" werden.  
**Lead:** Im Hinblick auf das Ehrenamt muss der KV mehr hauptamtliche Dienstleistungen zur Unterstützung der OV-Führungen und deren Aufgaben bereitstellen und die Führungsrolle mit übernehmen. Wenn das DRK weiterhin führend in seinen Aufgaben im Landkreis bleiben soll, so muss sich hier in der kommenden Zeit einiges ändern. Es wird definitiv nicht mehr dieses aufopferungsvolle Engagement (mit Übernahme von Führungsverantwortung und allem was da an Arbeit dranhängt) des Einzelnen für sein Ehrenamt in dieser Anzahl geben und wir müssen hier alle zusammen der Wahrheit ins Gesicht schauen (siehe auch Move). Und das ist sicher auch gut so, da eine Kleinstaaterei im DRK ja lange Tradition hat, aber die Zukunft nicht überstehen wird. **Sven Cluss, Vorsitzender**

Für unseren DRK-Ortsverein Sindelfingen e.V. waren die Meilensteine für das Jahr 2024 eindeutig die bei uns durchgeführte Sanitätsdienst-Ausbildung im Frühjahr.

Gefolgt von der „Wiederbelebung“ unserer Partnerschaft mit dem CRI Sondrio im Mai. Dem Tag der Wiederbelebung in Sindelfingens Mitte.

Weiterhin möchte ich die mit vielen engagierten Helfenden durchgeführte Sanierung

unseres Treppenhauses im Vereinsheim erwähnen.

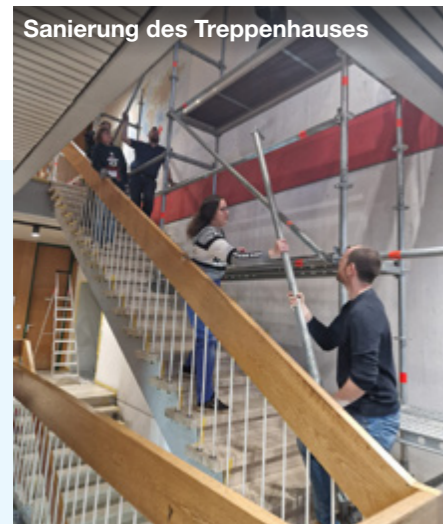
Am Ende der ersten Jahreshälfte stand der Dienstmarathon beim Internationalen Straßenfest, dem WetFestival und dem Public Viewing an.

Ausklingen wird dieses ereignisreiche Jahr mit der Landesübung der Rettungshundestaffel im Oktober.

**Sven Cluss, Vorsitzender**



Landesübung der Rettungshundestaffel



Sanierung des Treppenhauses



Dienst auf dem WetFestival



Partnerschaft mit dem CRI Sondrio

# Ortsverein Steinenbronn

## 2024 - eine positive Zwischenbilanz

Für viele Menschen stand das Jahr 2024 ganz im Zeichen der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland. Auch unsere aktiven Einsatzkräfte der Bereitschaft haben sich intensiv auf dieses Großereignis vorbereitet. Das erste halbe Jahr wurde überwiegend mit den Strukturen des Katastrophenschutzes, einer Übung mit der 4. Einsatz Einheit sowie dem Empfang, Üben und Verladen von neuem Material für Großschadenslagen verbracht, um im Ernstfall in Stuttgart professionelle Hilfe leisten zu können. Glücklicherweise kam es während unserer EM-Bereitschaft jedoch nicht zu einem Einsatz.

Als weiteres Jahreshighlight muss die moderierte Jahreshauptübung, bei der die rund 250 Zuschauer/innen die einzelnen

Schritte der ehrenamtlichen Einsatzkräfte Schritt für Schritt nachverfolgen konnten, hervorgehoben werden. Im Anschluss konnte sich die Bevölkerung nicht nur mit den Einsatzkräften bei Gegrilltem und Getränken austauschen, sondern auch ihre Kenntnisse beim Reanimieren und Löschen zeigen.

Generell ist die Entwicklung des Ortsvereins durchweg positiv zu bewerten. Neben einem neuen Erste-Hilfe-Ausbilder und einer neuen Gruppenführerin haben auch alle Gemeinschaften, Bereitschaft, Ju-

gendrotkreuz und Sozialarbeit, einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen.

Diese durchweg positive Entwicklung wird aber auch die maßgebliche Herausforderung für die Zukunft sein.

**Benjamin Richter, Vorsitzender**



Es ist an uns als Leitungs- und Führungskräften, aber auch als Kamerad/innen, unsere „Neuen“ zu integrieren, gut auszubilden und auf ihrem Weg in und durch das DRK zu begleiten, so dass auch sie das über Jahre erworbene Vertrauen der Bevölkerung in die Arbeit des DRK im Allgemeinen sowie in unsere Arbeit vor Ort in Steinenbronn erfüllen und erfahren können.  
**Benjamin Richter, Vorsitzender**





# Ortsverein Waldenbuch



Mit verdientem Vertrauen gehen wir den Umzug an, der es uns ermöglicht, unsere Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und Feuerwehr sowie im Katastrophenschutz des Landes zu intensivieren, um effektiv auf kleine und große Notlagen der Bevölkerung reagieren zu können. Der Kreisverband Böblingen spielt eine zentrale Rolle in der Interessenvertretung der Ortsvereine gegenüber dem Landkreis und dient als Drehscheibe für die Zusammenarbeit der Ortsvereine und derer Gemeinschaften. Diese Konstellation ist essentiell, um die ehrenamtliche Arbeit im Sinne des Rotkreuzgedankens vor Ort zu ermöglichen und gleichzeitig als starke Organisation aufzutreten. Gegenseitiges Vertrauen und gemeinsames Handeln sind dabei die Schlüssel zu einer effektiven und zukunftsorientierten Führung. Wir sind bereit, die mit Veränderungen einhergehenden Herausforderungen anzunehmen und die Rotkreuzgemeinschaft im Kreis Böblingen nachhaltig zu stärken. **Björn Henzler, Vorsitzender**

## 2024 war ein aufregendes Jahr voller Entwicklungen und Möglichkeiten für unseren Ortsverein.

Der Start der Planungen für unseren bevorstehenden Umzug markierte dabei einen spannenden Höhe- und Wendepunkt. Die Notwendigkeit, neue Räumlichkeiten zu beziehen, bietet uns die Gelegenheit, unsere Arbeitsumgebung zu optimieren und dort zu wachsen, wo es seit vielen Jahren erforderlich ist. Mit der Unterstützung der Stadtverwaltung, die eine geeignete Immobilie im Stadtkern erworben und mit der Sanierung begonnen hat, blicken wir

positiv auf das kommende Jahr und freuen uns darauf, dieses Projekt gemeinsam erfolgreich zu gestalten.

Für 2025 stehen zahlreiche Projekte im Zusammenhang mit unserem Umzug an, neben der Aufstellung eines bedarfsorientierten Raumprogramms, der Gestaltung eines sicheren Arbeitsumfelds für unsere Ehrenamtlichen, der lange ersehnten Schaffung neuer Lehrsäle, der Realisierung individueller Wünsche und einer Spendenaktion planen wir vor allem mit unseren Mitgliedern und unserem Netzwerk vor Ort mit viel Eigenleistung zu unterstützen.

**Björn Henzler, Vorsitzender**



# Ortsverein Weil der Stadt

Ein wichtiger Einsatz, ein Meilenstein beim DRK-Ortsverein Weil der Stadt ist der große Fasnetsumzug mit Tausenden von Teilnehmern, Gruppen und Zuschauern, bei dem wir mit vielen Sanitäterinnen und Sanitätern, Notärzten in Zusammenarbeit mit befreundeten Hilfsorganisationen und benachbarten DRK-Ortsvereinen im Einsatz waren - von Schnittwunde über Alkohol bis Notfallnarkose.

Eindrucksvoll - der Bereitschaftsdienst für die Fußball-EM, bei der die komplette DRK-Einsatz Einheit auf dem Gelände der Rotkreuzstation in Weil der Stadt zusammengezogen wurde.

Hoffnung macht der Boom bei den Schulsanitätsdiensten in Weil der Stadt an nun vier Weiler Schulen. Sie alle trafen sich zu Fortbildung, Spiel und Spaß beim 2. Weiler Schulsanitätstag - beim DRK-Ortsverein.

Ein persönliches Anliegen vom Vorstand hat wieder Fahrt aufgenommen - nach vielen Jahren Pause konnte dank persönlichem Einsatz der Weiler Rotkreuzler/innen, aber auch durch viele ehrenamtliche Kontakte aus dem sozialen Bereich - wieder das Sommerfest für Rollstuhlfahrende und Angehörige aus den DRK-Rollstuhlgruppen stattfinden - Super!

**Wolfgang Hermann, Vorsitzender**



**Trust** - Wir tun alles, damit die Bevölkerung Vertrauen in die Arbeit des DRK hat - wir müssen ein verlässlicher Partner sein für Notfälle, Dienste, in Notlagen und bei Veranstaltungen. Im Innenverhältnis beim DRK, auf allen Verbandsebenen - könnte mehr "Trust" hilfreich sein - leben wir dieses Wort!

**Move** - Noch sind wir nicht aus dem gebremsten Fahrstil seit Corona heraus, Helfer/innen sind noch nicht wieder auf der normalen Drehzahl wie vor der Pandemie - sozusagen noch im Leerlauf - hier hoffe ich, dass wir noch mehr Fahrt aufnehmen in Zukunft.

**Lead** - Leitung und Führung spielen eine große Rolle - die Führungs- und Leitungskräfte sollen vertrauensvolle und ehrlich anleiten - persönliche Meinungsverschiedenheiten haben zurückzustehen - das wollen die Helfer/innen nicht. **Wolfgang Hermann, Vorsitzender**

# Ortsverein Weil im Schönbuch



Das Jahresmotto „Trust, Move and Lead“ verkörpert für mich genau das, was unsere Arbeit im Roten Kreuz ausmacht. Vertrauen – in unsere Fähigkeiten und in unsere Gemeinschaft, Bewegung – als stetiger Antrieb, uns weiterzuentwickeln und auf neue Herausforderungen zu reagieren, und Führung – nicht nur im Sinne von Anweisungen, sondern im Sinne von Verantwortung und Vorbild sein. In diesem Sinne möchte ich meinen Beitrag dazu leisten, unseren Ortsverein durch die kommenden Herausforderungen zu navigieren und uns gemeinsam weiterzubringen. **Florian Burkhart, 2. Vorsitzender**

## Das Jahr 2024 war für unseren DRK-Ortsverein Weil im Schönbuch e.V. ein Jahr der Rekorde und Weichenstellungen.

Mit der Wahl der neuen stellvertretenden Vorsitzenden Denis Müller und Florian Burkhart auf unserer Jahreshauptversammlung am 02. März 2024 haben wir den Grundstein für eine umfassende Modernisierung unserer Organisation gelegt. Unser traditionelles Waldfest am 1. Mai konnte mit Rekordbesucherzahlen und einem großartigen Programm, inklusive der beeindruckenden Vorführung der Rettungshunde aus Sindelfingen, an vergangene Erfolge anknüpfen und war das vielleicht erfolgreichste der letzten Dekade. Das Rettungswochenende des Jugendrotkreuzes, das sich mittlerweile zu einem zentralen Bestandteil unserer Jugendarbeit entwickelt hat, wurde auch in diesem Jahr wieder begeistert von den Kindern angenommen. Zudem haben wir den KTW-B eingeführt und unsere Ausbildungsprogramme intensiviert, um unsere Helferinnen und Helfer bestmöglich auf ihre wichtigen Aufgaben vorzubereiten. **Florian Burkhart, 2. Vorsitzender**



Der aktuelle Fuhrpark mit KTW-B (mitte)



Die Jungretter vom Rettungswochenende



Wann immer möglich - ein aktiver Übungsabend



Luftbild Waldfest am 1. Mai 2024

# Ortsverein Weissach-Flacht

Im Jahr 2024 konnten wir unsere Sozialarbeit weiter ausbauen. Neu hinzugekommen ist der Stricktreff, der unser Angebot, bestehend aus bewährten Aktivitäten wie der Spielstube, der Stillgruppe, dem Treff am Mittag, dem Seniorennachmittag und dem Seniorenausflug ergänzt. In unserem Zukunftsworkshop haben wir uns intensiv mit den Themen Mitgliedergewinnung und -motivation, der Planung unseres Jubiläumsjahres 2025 sowie mit neuen Zielen für unsere Gemeinschaft auseinandergesetzt.

Der Juni und Juli standen ganz im Zeichen der Fußball-EM, bei der unsere Einsatzkräfte an zwei Heimspieltagen in Stuttgart in Sitzbereitschaft waren. Glücklicherweise blieb es bei diesen Veranstaltungen ruhig, sodass die Zeit für Fortbildungen genutzt

werden konnte. Neben der EM gab es jedoch zahlreiche weitere Sanitätsdienste zu leisten, darunter der Weissacher Dorfsommer. Ein besonderer Meilenstein wurde zu Beginn des Jahres 2024 erreicht: Die Helfer vor Ort absolvierten ihren 3000. Einsatz seit ihrer Gründung im Jahr 2004. **Dietmar Büchele, Vorsitzender**



Helfer vor Ort



Helfer vor Ort



Für mich basiert Führung (Lead) auf Vertrauen (Trust), dem Setzen klarer Visionen und dem entschlossenen Vorantreiben von Veränderungen (Move). Als DRK-Ortsverein sind wir es gewohnt, gerade in schwierigen Zeiten Verantwortung zu übernehmen, Veränderungen aktiv zu gestalten und Dinge zu bewegen. Das große Vertrauen der Bevölkerung unterstützt uns dabei, unsere Hilfe täglich vor Ort anzubieten und auszubauen. **Dietmar Büchele, Vorsitzender**



Zukunftsworkshop



Zukunftsworkshop



Seniorenausflug

# Ortsvereine Bilder-Highlights



OV Weil der Stadt - Sommerfest der Rolli-Fahrer 2024



OV Weil der Stadt - 2. Schulsanitatstag



OV Rutesheim - Kochauftrag



OV Rutesheim - Kochauftrag



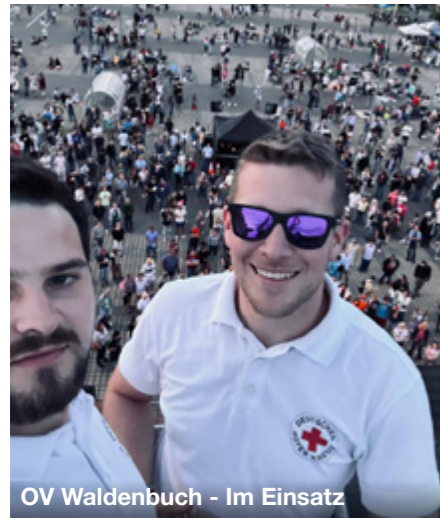
OV Weil im Sch6nbusch



OV Weil der Stadt - 2. Schulsanitatstag



OV Weil der Stadt - 2. Schulsanitatstag



OV Waldenbuch - Im Einsatz



OV Weissach Flacht - Beim Dorfsommer



OV Weissach Flacht - Seniorennachmittag



OV Holzgerlingen - Jugendmotorcross



OV Herrenberg - Bistro



OV Weissach Flacht - HVO



OV Grafenau - Katastrophenschutztag in der Schule



OV Waldenbuch - Schwimmteam



OV M6tzingen-Oberes Gau



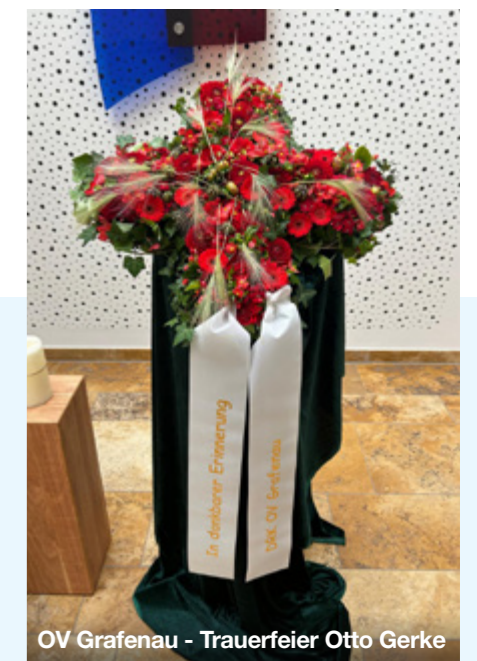
OV Herrenberg - Bistro



OV Herrenberg



OV Herrenberg



OV Grafenau - Trauerfeier Otto Gerke

# Stiftung Lebensretter-App

## Lebensretter-App jetzt auch im Landkreis Böblingen im Einsatz

Dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung des Roten Kreuzes im Landkreis Böblingen konnte die lebensrettende Lebensretter-App im Jahr 2024 in Betrieb genommen werden. Diese innovative App trägt maßgeblich dazu bei, die Überlebenschancen bei plötzlichen Kreislaufstillständen zu erhöhen.

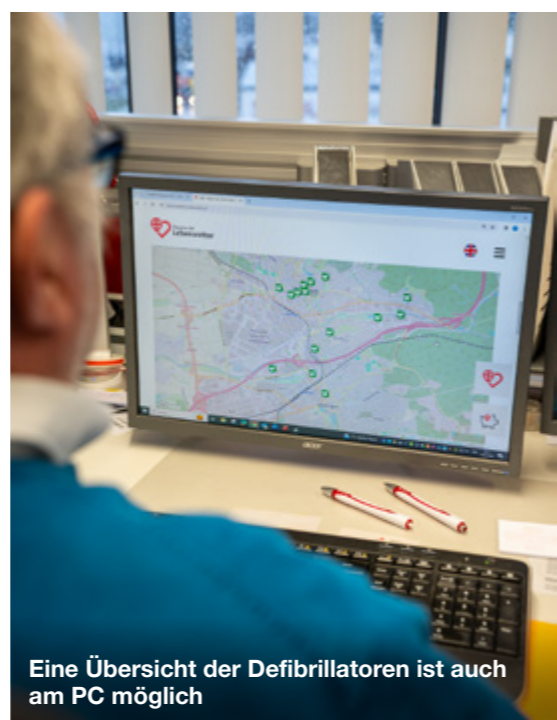
Die Funktion der Lebensretter-App ist, dass qualifizierte Ersthelfer/innen durch die Leitstelle alarmiert werden können, wenn es in ihrer Nähe zu einem Kreislaufstillstand kommt. Über 200 engagierte Lebensretter sind mittlerweile im Landkreis Böblingen aktiv und bereit, im Notfall schnelle Hilfe zu leisten. Bei einem eingehenden Notruf informiert die App die registrierten Helfenden, die dann sofort zum

Einsatzort eilen können, um die Erste Hilfe-Maßnahmen zu übernehmen bzw. zu unterstützen, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Die Ersthelfer/innen können unmittelbar mit Wiederbelebungsmassnahmen beginnen und so wertvolle Zeit gewinnen. Diese schnelle Reaktion kann entscheidend sein, um Leben zu retten und die Folgen eines Kreislaufstillstands zu minimieren.

Die Einführung der Lebensretter-App im Landkreis Böblingen ist ein bedeutender Schritt, um die Erste-Hilfe-Versorgung in der Region zu verbessern. Die Unterstützung durch die Stiftung des Roten Kreuzes hat dieses wichtige Projekt ermöglicht und zeigt, wie entscheidend gemeinschaftliches Engagement für den Schutz und die Gesundheit der Bürger ist.

**Klaus-Dieter Grossnick, Bereichsleiter Rotkreuzdienste**



Eine Übersicht der Defibrillatoren ist auch am PC möglich



Gabriele Vorreiter und Michael Steindorfner werfen einen Blick auf die Lebensretter-App



Michael Steindorfner im Gespräch mit Klaus-Dieter Grossnick über die Lebensretter-App

# Herzenswunsch Hospizmobil

## Beim Herzenswunsch-Hospizmobil hatten wir in den letzten Monaten viele Meilensteine.

Spendenübergabe in Waldenbuch Anfang Dezember 2023 nach dem alljährlichen Benefizkonzert des Musikvereins Waldenbuch. Die Spenden des Konzertes kamen dem Hospizmobil zugute.



v.l.n.r. Michael Lutz, Bürgermeister Waldenbuch; Bärbel Seemann, stv. Kreissozialleiterin des DRK; Stefanie Batzlen, Rotkreuzdienste, Leitung sozialer Bereich; Klaus-Dieter Grossnick, Bereichsleiter Rotkreuzdienste; Ramona Hummel, stv. Vorstandssprecherin Musikverein Waldenbuch

Informationsveranstaltung des Kreiseniorenrates zu vorsorgenden Verfügungen am 18.04. in Schönaich. Das Hospizmobil war mit einem Infostand vor Ort.



Gottesdienst in Hildrizhausen am 12.05., mit Pfarrer Andreas Roß und Mitarbeitern des Hospizmobils, die das Projekt vorstellten und teilweise auch Fürbitten vorlasen. Die Kollekte wurde ans Projekt gespendet.



v.l.n.r. Frau Wastian, Frau Vorreiter, Herr Ulbrich, Herr Breitling, Pfarrer Roß

Vorstellung des Hospizmobils beim Krankenpflegeverein Leonberg am 27.06. mit kleinem Vortrag durch Bärbel Seemann.



Kinder-Lebens-Lauf im Landkreis Böblingen vom 04.07.-08.07. Es ist eine Aktion des Bundesverbandes Kinderhospiz e.V., bei der eine symbolische Fackel durch ganz Deutschland transportiert wird, um auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen.



**Catherina Doppke, Koordination Herzenswunsch-Hospizmobil**

Durch einen Sponsorenlauf der Grundschule Dagersheim haben die Schüler dort viel Geld erlaufen und dem Hospizmobil 4500 € gespendet.



v.l.n.r.: Bärbel Seemann, Michael Steindorfner, Rektorin Frau Knoth



Die Schüler und Schülerinnen haben das Hospizmobil gezeichnet

# Highlights



Betriebsausflug nach Tripsdrill



Betriebsausflug nach Tripsdrill

#highwaytohelp



Betriebsausflug nach Tripsdrill



Fleißige Bienen im KV



Schafe zu Besuch im KV



Tag der Pflege



Making-Of: Social Media Posts



Making-Of: Social Media Posts



Einsatzinheit 3 bei der EM 2024



Einsatzinheit 4 bei der EM 2024



Einsatzinheit 1 bei der EM 2024



Einsatzinheit 2 bei der EM 2024



Teilnehmer und Zuschauer beim Tischkickerturnier



Betriebsausflug nach Tripsdrill



Betriebsausflug nach Tripsdrill

# Ehrungen



## Ehrennadel in Gold

**Wolfgang Flender,**  
OV Aidlingen e. V.  
**Willy Gorhan,**  
OV Weil im Schönbuch e. V.



## Ehrennadel in Silber

**Julia Dreßler,**  
OV Magstadt e. V.  
**Jochen Gorhan,**  
OV Weil im Schönbuch e. V.  
**Michael Schneider,**  
OV Holzgerlingen/Altdorf e. V.  
**Steffen Widmaier,**  
OV Leonberg e. V.

## 75 Jahre

**Otto Gerke †,**  
OV Grafenau

## 70 Jahre

**Kurt Hornikel,**  
OV Ehningen

## 65 Jahre

**Georg Jung,**  
OV Deckenpfronn  
**Marianne Kilper,**  
OV Rutesheim  
**Kurt Schmidt,**  
OV Böblingen e. V.

## 60 Jahre

**Rinaldo Meazzi,**  
OV Höfingen  
**Oskar Morlok,**  
OV Mötzingen-Oberes Gäu  
**Walter Preußner,**  
OV Steinenbronn e. V.

**Günther Riedmüller,**  
OV Steinenbronn e. V.  
**Dr. Kurt Weber,**  
OV Weissach Flacht e. V. /  
DRK-Kreisverband Böblingen e. V.  
**Peter Winter,**  
OV Magstadt e. V.

## 55 Jahre

**Gunther Eisenhardt,**  
OV Rutesheim  
**Edmund Gneist,**  
OV Holzgerlingen/Altdorf e. V.  
**Renate Kottke,**  
OV Gärtringen /  
DRK-Kreisverband Böblingen e. V.  
**Hans Kraus,**  
OV Kuppingen-Oberjesingen e. V.  
**Ursula Rempp,**  
OV Weil der Stadt e. V.

## 50 Jahre

**Inge Frank,**  
DRK-Kreisverband Böblingen e. V.  
**Uwe Gasser,**  
OV Weil der Stadt e. V.  
**Sylvia Lösch,**  
OV Böblingen e. V.  
**Ingrid Müller,**  
OV Höfingen  
**Jürgen Neugebauer,**  
OV Holzgerlingen/Altdorf e. V.  
**Hans-Bernhard Ormos,**  
OV Herrenberg e. V.  
**Edgar Schäfer,**  
OV Gärtringen

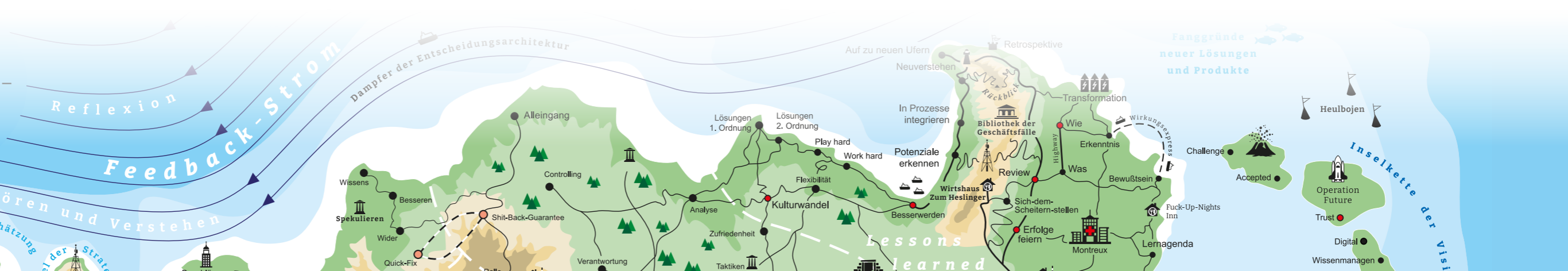
## 40 Jahre

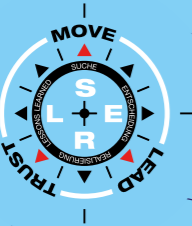
**Wolfgang Bux,**  
OV Sindelfingen e. V.  
**Hans-Georg Herbinger,**  
OV Weissach-Flacht e. V.  
**Dr. Christine Hermann,**  
OV Weil der Stadt e. V.

**August Karst,**  
OV Magstadt e. V.  
**Michael Maier,**  
OV Holzgerlingen/Altdorf e. V.  
**Dagmar Reinhold,**  
OV Aidlingen e. V.  
**Tatjana Reinshagen,**  
OV Böblingen e. V.  
**Cornelia Staib,**  
OV Magstadt e. V.  
**Rainer Wallenta,**  
OV Leonberg e. V.

## 25 Jahre

**Sabine Frech,**  
OV Waldenbuch e. V.  
**Dr. David Korte,**  
OV Leonberg e. V.  
**Susanne Mornhinweg,**  
OV Sindelfingen e. V.  
**Martina Mornhinweg,**  
OV Sindelfingen e. V.  
**Sven Müller,**  
OV Waldenbuch e. V.  
**Manuel Riehm,**  
OV Weil der Stadt e. V.  
**Martin Riehm,**  
OV Weil der Stadt e. V.  
**Markus Schäfer,**  
OV Holzgerlingen/Altdorf e. V.  
**Michael Schäfer,**  
OV Böblingen e. V.  
**Michael Teutsch,**  
OV Weil der Stadt e. V.  
**Benjamin Wanner,**  
OV Holzgerlingen/Altdorf e. V.  
**Steffen Widmaier,**  
OV Leonberg e. V.  
**Thorsten Wienke,**  
OV Höfingen  
**Marco Wisslicen,**  
OV Steinenbronn e. V.





Reflexion

Feedback-Strömung

Reinhören und Verstehen

Kap der Risikoeinschätzung

Insel der Strategie

Brücke der Zuversicht

Quellen der positiven Impulse

Enthusiasmus

Notwendigkeit

Face Reality

Kühler Kopf

Volatilität

Sinn

Selbstwirksamkeit

Überzeugung

Windpark

Brise der Zukunft

Leuchtturm der Experten

Landkarte der guten Hoffnungen

Erfahrung

Prognose

Phantasie

Kompetenz

Genialität

Erkenntnis

Lehrpfad

Systemdenken

Systemdenken

Erkenntnis

Dampfer der Entscheidungsarchitektur

Alleingang

Wissens

Besseren

Spekulieren

Wider

Quick-Fix

Shit-Back-Garantie

Verantwortung

Controlling

Alleingang

Wissens

Besseren

Spekulieren

Wider

Quick-Fix

Shit-Back-Garantie

Verantwortung

Controlling

Alleingang

Wissens

Besseren

Spekulieren

Wider

Quick-Fix

Shit-Back-Garantie

Verantwortung

Controlling

Alleingang

Wissens

Alleingang

Wissens

Besseren

Spekulieren

Wider

Quick-Fix

Shit-Back-Garantie

Verantwortung

Controlling

Alleingang

Wissens

Besseren

Spekulieren

Wider

Quick-Fix

Shit-Back-Garantie

Verantwortung

Controlling

Alleingang

Wissens

Besseren

Spekulieren

Wider

Quick-Fix

Shit-Back-Garantie

Verantwortung

Controlling

Alleingang

Wissens

Besseren

Lösungen 1. Ordnung

Lösungen 2. Ordnung

Play hard

Work hard

Potenziale erkennen

Besserwerden

Wirtshaus zum Hestlingen

Review

Wie

Was

Bewußtsein

Challenge

Accepted

Operation Future

Digital

Wissenmanagen

K.I.

Move

Soziale Netzwerke

Soziale Welt

Wissenwissen

Analog

Intellect

Lead

Heulbojen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Auf zu neuen Ufern

Retrospektive

Neuerstehen

In Prozesse integrieren

Bibliothek der Geschäftsfälle

Wie

Erkenntnis

Was

Bewußtsein

Challenge

Accepted

Operation Future

Digital

Wissenmanagen

K.I.

Move

Soziale Netzwerke

Soziale Welt

Wissenwissen

Analog

Intellect

Lead

Heulbojen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Fanggründe neuer Lösungen und Produkte

Heulbojen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

Inselpfaden der Visionen und Missionen

